

AKTUALISIERUNG (STAND 1. 11. 2021)

INHALTSÜBERSICHT

1. VERÄNDERLICHE WERTE 2021 / 2022	1
2. ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN	2

1. VERÄNDERLICHE WERTE 2021 / 2022

	2021	2022
Schlüsselkraft: Mindestentlohnung		
§ 12b Z 1: bis 30 Jahre	€ 2.775	
über 30 Jahre	€ 3.330	
§ 12b Z 2	€ 2.497,50	
§ 12c - pro Jahr	€ 65.579	
pro Monat	ca € 4.684	
Ausgleichstaxe		
25-99 AN	€ 271	
100-399 AN	€ 381	
ab 400 AN	€ 404	
Zuschuss AUVA, Höchsttagessatz	€ 277,50 / Tag	
Unverfallbarkeitsbetrag iSd BPG – Abfindungsgrenzbetrag	€ 12.900	
Konkurrenzklausele Einkommensgrenze:		
17-fache tägliche Höchstbeitragsgrundlage ASVG,	€ 3.145	
ab 29. 12. 2015 neu vereinbarte Klauseln: 20-fache	€ 3.700	
ÖGB-Mitglieder	31.12.2020: 1.198.919	
Geringfügigkeitsgrenze monatlich	€ 475,86	€ 485,85
Selbstversicherung für geringfügig Beschäftigte	€ 67,18 / Mo	
Umsatzsteuergrenze	€ 35.000	
„neue“ Selbständige	€ 5.710,32	€ 5.830,20
Höchstbeitragsgrundlage monatlich	€ 5.550	€ 5.670
Höchstbeitragsgrundlage (HBGI) täglich	€ 185	€ 189
HBGI (jährlich) für Sonderzahlungen (echte + freie DN)	€ 11.100	€ 11.340
DG-Abgabe: Grenzwert für Pauschalbetrag	€ 713,79	€ 728,78
Arbeitslosenversicherungsbeitrag für Personen mit geringem Entgelt		
0%	€ 2.117 / Mo	€ 2.161 / Mo
1%	bis € 1.790	bis € 1.828
2% (Sonderbestimmungen für Lehrlinge)	bis € 1.953	bis € 1.994
	bis € 2.117	bis € 2.161
HBGI monatl. für freie DN ohne Sonderzahlung (= GSVG HBGI)	€ 6.475	€ 6.615
GSVG: Unfallversicherungsbeitrag	€ 10,42	
e-card-Service-Entgelt (fällig im November des Vorjahres)	fällig Nov 2021 € 12,70	
Rezeptgebühr	€ 6,50	
Heilbehelfe Selbstbehalt:		
20% der täglichen Höchstbeitragsgrundlage	€ 37	€ 37,80
bei Brillen und Kontaktlinsen 60%	€ 111	€ 113,40
Kostenbeitrag für Anstaltspflege	€ 12,62	
für mitversicherte Angehörige	€ 24,20	
Unterstützungsleistung nach § 104a GSVG und Mindesthöhe Krankengeld bei Zusatzversicherung nach § 9 GSVG	€ 31,55	
Wochengeld selbstversicherte geringfügig Beschäftigte	€ 9,61 / Tag	
Wochengeld GSVG / BSVG	€ 56,87	

	2021	2022
Schutzbetrag für Anhebung der Hinterbliebenenpension	€ 2.061,63	
Grenzbetrag für Bezug von Hinterbliebenenpension	€ 11.100	
Ausgleichszulagenrichtsatz für Alleinstehende	€ 1.000,48	
Ausgleichszulagenbonus: bei 360 Beitragsmonaten	Eink bis € 1.113,48 max € 151,50	
bei 480 Beitragsmonaten	Eink bis € 1.339,99 max € 389,20	
für im gemeinsamen Haushalt lebende Ehepaare	€ 1.578,36	
Ausgleichszulagenbonus: bei 480 Beitragsmonaten	Eink bis € 1.808,73 max € 388,78	
Zuschlag für jedes Kind	€ 154,37	
Kinderzuschuss Alterspension	€ 29,07	
Ergänzungsbetrag zum Arbeitslosengeld	€ 33,349	
Zusatzbetrag zum Arbeitslosengeld	€ 2,11	
Bildungsteilzeitgeld: pro Arbeitsstunde + Tag, um die die wöchentliche Normalarbeitszeit verringert wird	€ 0,84	
Pflegegeld		
Stufe 1	€ 162,50	
Stufe 2	€ 299,60	
Stufe 3	€ 466,80	
Stufe 4	€ 700,10	
Stufe 5	€ 951,00	
Stufe 6	€ 1.327,90	
Stufe 7	€ 1.745,10	
Zuverdienstgrenze pauschales Kinderbetreuungsgeld	€ 16.200	
Zuverdienstgrenze eink-abh. Kinderbetreuungsgeld / Beihilfe	€ 7.300	
Beihilfe Kinderbetreuungsgeld	€ 6,06 / Tag	
Einkommengrenze Mehrkindzuschlag	€ 55.000	

2. ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN:

a) Sonderbetreuungszeit (Seite 92):

Im Oktober 2021 wurde eine 5. Phase der Sonderbetreuungszeit für weitere 3 Wochen beschlossen: diese gilt rückwirkend ab 1. 9. und gilt derzeit bis 31. 12. 2021 (§ 18b iVm 19 Abs 1 Z 50 AVRAG).

Im vorletzten Absatz „Ausmaß: ... Ob es anlässlich einer neuerlichen Welle zu einer neuerlichen Verlängerung kommt, ist derzeit nicht absehbar.“ ist daher am Ende des 1. Satzes folgendes zu **ergänzen:** „und in der **5. Phase** (1. 9. bis 31. 12. 2021) weitere 3 Wochen.“

Im letzten Absatz „Der AG bekommt den Aufwand vom Bund ersetzt ... in der 4. Phase 100%; ...)“ ist „in der 4. Phase “ durch „seit der 4. Phase“ zu **ersetzen**.

b) Sonderfreistellung für werdende Mütter (Seite 84):

Ende Oktober wurde die Sonderfreistellung für werdende Mütter (AN und freie DN iSd § 4 Abs 4 ASVG) in körpernahen Berufen rückwirkend bis 31. 12. 2021 verlängert (§ 3a MSchG).

Beim 4. Aufzählungspunkt ist daher „derzeit befristet bis 30. 9. 2021“ durch „derzeit befristet bis 31. 12. 2021“ und am Ende der Klammer „Abs 3a“ durch „Abs 4“ zu **ersetzen**.

c) Notwendigkeit des 3G-Nachweises für Arbeitnehmer:

Seit 1. 11. 2021 (derzeit befristet bis Ende November) dürfen AN Arbeitsorte, an denen physische Kontakte zu anderen Personen nicht ausgeschlossen werden können, nur betreten, wenn sie über einen **3G-Nachweis** verfügen (eine Verschärfung auf 2,5G ab Mitte November wurde bereits angekündigt). Eine Ausnahme gilt bei höchstens 2 physischen Kontakten pro Tag, die im Freien stattfinden und jeweils nicht länger als 15 Minuten dauern (§ 9 3. COVID-19-MV).

In den ersten 2 Wochen gilt allerdings eine **Übergangsregelung**, wonach AN, die über keinen 3G-Nachweis verfügen, am Arbeitsort durchgehend eine **FFP2-Maske** zu tragen haben (§ 19 Abs 10 iVm § 23 Abs 2 iVm § 1 Abs 1 3. COVID-19-MV).

d) Die in der 6. Auflage angekündigten Gesetzesnovellen: sind inzwischen alle

in Kraft getreten. Es ist daher auf Seite 98 (§ 11 Abs 2 AVRAG - Bildungskarenz), Seite 99 (Freistellung gegen Entfall des Arbeitsentgelts), Seite 104 (Pflegekarenz), Seite 420 (§ 3 Abs 7 LSD-BG) und Seite 427 (§ 2 Abs 3 LSD-BG) jeweils die Passage „- Gesetzwerdung ist abzuwarten“ zu **ersetzen** durch „- die Novelle ist inzwischen in Kraft getreten“.

e) Landarbeitsgesetz 2021 (LAG):

Im Abschnitt 3.4, Kap 1 „Gleichbehandlung“, Seite 133: Die Sonderbestimmungen für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter in Teil IV wurde durch eigene Regelungen im neuen LAG ersetzt, weshalb der 4. Aufzählungspunkt zu **ersetzen** ist durch

- „LAG (Abschnitt 15 - §§ 133 ff): Das LAG sieht für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter eigene Bestimmungen in Bezug auf die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern (§ 134 Abs 1 LAG) und der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung (§ 134 Abs 1 LAG) vor; in Bezug auf Diskriminierungen wegen einer Behinderung gelten hingegen für land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter und Angestellten weitgehend die Bestimmungen des BEinstG (§ 7s BEinstG).“

- f)** Im Abschnitt 6.4, Kap 12 (**Übersicht**), Seite 221, sind die beiden Überschriften **auszutauschen**.
- g) BR-Pflicht:** Im Abschnitt 8.1, Seite 263, ist beim **Schlagwort „BR-Pflicht“** in der 2. Zeile „(dh volljährigen)“ durch „(dh zumindest 16-jährigen)“ zu **ersetzen**.